

# Die Politische Meinung

## NORMAL

—  
Gibt es das noch?

**ZUM SCHWERPUNKT** Stephan Schaede, Zu viel Mozart, zu wenig Salieri.

Über falsche Fixierungen auf das Besondere; Christine Henry-Huthmacher, Über die neue Unübersichtlichkeit in der Geschlechterdebatte; Holger Bonin, Warum normale Arbeit doch kein Auslaufmodell ist; Jana Rückert-John, Bio-Erdbeeren zur Weihnachtszeit

**INTERVIEW** Annegret Kramp-Karrenbauer, Über ihre Zuhör-Tour und den „vernachlässigten Normalbürger“

**KOMMENTIERT** Reinhard Mohr, Total digital. Anmerkungen zur Mode der intellektuellen Spökenkiekerei

**IMPULSE** Thomas Sternberg, Normalisierung des Priesterberufs?;

Annette Widmann-Mauz, Ein Impuls aus Anlass von 100 Jahren Frauenwahlrecht

**ERINNERT** Jens Spahn, Ein Blick zurück nach vorn. 40 Jahre Ludwigshafener Programm

9 €, Nr. 552, September/Oktober 2018, 63. Jahrgang, ISSN 0032-3446, [www.politische-meinung.de](http://www.politische-meinung.de)



## Das Gegenteil von Glamour

**Seit 26 Jahren fotografiert der niederländische Konzeptkünstler Hans Eijkelboom Menschen in Einkaufsstraßen**

„Celebrities“ – die Schönen, Reichen und Mächtigen – interessieren Hans Eijkelboom nicht, er lichtet „Normalos“ in riesiger Zahl ab. Über viele Jahre mischte er sich fast täglich „unter die Leute“, um sie – nachdem er sich für einen Typus oder ein bestimmtes Merkmal entschieden hatte – schnapsschussartig zu porträtieren: Männer im Jeanslook, Frauen in Leopardendruck ...

Die Einzelaufnahmen fügt er, versehen mit Datum und Uhrzeit, zu Fotoreihen zusammen und ordnet diese wiederum zu tagebuchartigen Bildbänden chronologisch an. Individuum, Menge, Menschheit – nichts weniger scheint, jedenfalls annäherungsweise, die Perspektive dieses monumentalen Porträt- und Gesellschaftswerks zu sein.

Eijkelboom entdeckt das Uniforme im vermeintlich Besonderen. Auch erklärte Antikonformisten – unter anderem ausgestattet mit Louis-Vuitton-Männerhandtaschen – sehen einander ähnlich. So sind am Ende fast alle Normalos, selbst wenn es sich viele nur ungern eingestehen mögen.

Das Alltägliche gilt als langweilig, trivial ist es deshalb nicht. Hans Eijkelboom, der Fotograf des Normalen, zeigt, wie ungeheuer vielschichtig es ist.

Fotos: © Hans Eijkelboom

# Normal

—

## Gibt es das noch?



|               |                |
|---------------|----------------|
| Photo Note    | August 3, 1999 |
| Amsterdam     | Dam            |
| 15.30 - 16.15 |                |



|               |                |
|---------------|----------------|
| Photo Note    | August 7, 1999 |
| Nordhorn      | Market         |
| 11.10 - 11.30 |                |



|               |                          |
|---------------|--------------------------|
| Photo Note    | April 8, 2002            |
| New York      | 6th Avenue # 42nd Street |
| 11.00 - 12.00 |                          |



|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Photo Note    | August 31, 2002 |
| Kassel        | Friedrichsplatz |
| 14.30 - 15.45 |                 |



|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Photo Note    | August 19, 2003 |
| Amsterdam     | Arena Boulevard |
| 18.15 - 19.00 |                 |



|               |                   |
|---------------|-------------------|
| Photo Note    | September 9, 2006 |
| Paris         | Rue Pierre Lescot |
| 11.20 - 12.45 |                   |



|               |              |
|---------------|--------------|
| Photo Note    | May 10, 2012 |
| São Paulo     | Rua Direita  |
| 12.00 - 15.00 |              |



|              |                |
|--------------|----------------|
| Photo Note   | July 27, 2012  |
| Kassel       | Konigs Strasse |
| 17.15- 18.15 |                |



|               |                |
|---------------|----------------|
| Photo Note    | March 26, 2016 |
| Athens        | Ermou          |
| 13.00 - 15.50 |                |